

Hinter den Kulissen des Filmteams

Ich habe Dominik Thalau, Steelersfan seit dem Jahr 2000 zu seinen Tätigkeiten im Filmteam interviewt.

s'kurvenblättele: Seit wann bist Du bei den Steelers?

Dominik: Ich bin seit 2009 bei den Steelers, damals habe ich noch im Zuschauermarketing geholfen und seit der Saison 2011/2012 habe ich mich um die Spielzusammenfassungen und Pressekonferenzen gekümmert. Mit der Zeit kamen dann immer mehr Videos dazu.

s'kurvenblättele: Wie kam es dazu, dass Du die Spiele filmst?

Dominik: Dazu kam ich durch eine Verletzung, die mich daran gehindert hat im Zuschauermarketing zu helfen und über das Eis zu fahren. Damals wurde ein Filmer für den Trainer gesucht und wir haben damit angefangen, das Material zu schneiden und hochzuladen.

s'kurvenblättele: Wie läuft ein Spieltag für Dich ab?

Dominik: Ich bin meistens 1.5 bis 2 Stunden früher in der Halle um in Ruhe das ganze Zeug aufzubauen und dann zu testen, dass z.B. mit der Videoübertragung auf dem Würfel alles in Ordnung ist. Es ist leider nicht immer der Fall, dass das Bild auch auf dem Würfel gut aussieht. Nach dem Spiel gibt es dann noch die Pressekonferenz.

s'kurvenblättele: Wie lange brauchst Du um das Material zu schneiden und online zu stellen?

Dominik: Früher habe ich für das Schneiden gute 5 Stunden gebraucht, jetzt brauche ich „nur“ noch etwa 3 Stunden. Der Upload dauert durch meine langsame Internetverbindung einige Zeit aber es klappt dennoch die Videos zeitnah online zu stellen.

s'kurvenblättele: Was hast Du alles bisher für die Steelers an Videos gedreht?

Dominik: Die meisten Videos, die ich für die Steelers gemacht habe sind natürlich die Zusammenfassungen und PKs. Die „speziellen“ Videos wie Powerplay Sendungen, mit denen wir nach der Meisterschaft was Einzigartiges in der DEL2 gestartet haben, oder Trailer sind dann immer etwas Besonderes. Auch das Movembervideo vom letzten Jahr, das ich mit Timo Raiser zusammen gemacht habe war etwas Tolles, da wir damit auf eine gute Sache aufmerksam machen konnten. Bei Trailern wie zum Beispiel denen in den Playoffs gegen Rosenheim habe ich immer probiert ein bisschen mehr Spannung und Emotionen für die kommenden Spiele zu wecken. In den letzten beiden Playoffs hatte ich dann noch die Ehre, für Kevin Gaudet Videos zur Motivation zu machen. Und ansonsten natürlich die Introvideos, auf die ich schon recht stolz bin, wenn das Video das erste Mal in der Halle läuft. Beim diesjährigen konnte ich mit Timo zusammen arbeiten und ich finde wir haben was richtig Gutes daraus gemacht.

s'kurvenblättele: Was war bisher Dein schönster Moment mit den Steelers als Filmer?

Dominik: Das war ganz klar die Meisterschaft in Schwenningen. Nach dem Spiel auf dem Eis zu stehen, die Jungs mit dem Pokal, beim Feiern und bei den Interviews zu filmen war schon etwas Besonderes, was ich sicher nie mehr vergessen werde.

s'kurvenblättele: Wie viele Personen umfasst das Filmteam?

Dominik: Das Filmteam besteht derzeit noch aus 3 Personen, Jens Müller, Jens Hildebrandt und mir. Wobei ich die Steelers zum Ende des Jahres verlassen werde.

s'kurvenblättle: Du verlässt die Steelers? Warum, und was machst Du danach?

Dominik: Ich verlasse die Steelers, da ich das Angebot bekommen habe, ab Januar für RegioTV über die Steelers zu berichten. Seit ich mit dem Filmen angefangen habe, wollte ich immer mehr aus meinem Hobby machen und dazu habe ich jetzt die Chance. Bei den Steelers wird aktuell mein Nachfolger gesucht. Das war mir auch wichtig, dass ich ihn noch einlernen kann. Deswegen auch der Wechsel erst im Januar. Da bleibt noch genug Zeit für eine saubere Übergabe.

s'kurvenblättle: Hast Du bezüglich des Filmes Wünsche an die Fans?

Dominik: Die Fans sind super, beim Derbysieg in Heilbronn habe ich sie vom Bietigheimer Bahnhof aus begleitet und ich muss sagen es war der Wahnsinn. Wünsche habe ich eigentlich keine, ich finde sie machen eine super Stimmung, die jetzt nur noch auf die Sitzplätze überspringen muss.